



Protokoll

der Sitzung 06/2013 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 10.12.2013
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Aufenthaltsraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 6 Vertreter mit 58 Stimmen

Herr Kaufmann	Stadt Staßfurt
Herr Eckert	VG Egelner Mulde
Herr Mairose	Stadt Hecklingen
Herr Zander	VG Saale-Wipper
Herr Jorde	Stadt Aschersleben
Herr Willamowski	VG Westliche Börde

5 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr Schulz	Leiter Fachbereich Recht
Frau Annecke	Leiterin Fachbereich Finanzen
Herr Methner	Leiter Fachbereich Technik
Frau Ambrosius	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Feststellung des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.09.2013
6. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
7. Vorstellung der Ergebnisse des Bodengutachtens zur Niederschlagswasserversickerung Gebührengelände II
8. Diskussion und Beschlussfassung zum Gesamtwirtschaftsplan 2014
 - 8.1 Beschluss über den Gesamtwirtschaftsplan 2014
 - 8.2 Beschluss über die Kreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2014
 - 8.3 Beschluss über den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2014
 - 8.4 Beschluss über den Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2014
 - 8.5 Beschluss über die Erhebung von Umlagen im Bereich Abwasser Gebührengelände II
9. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

10. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
11. Empfehlung des Wirtschaftsprüfers 2013
12. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Zander, eröffnet.

Er begrüßt die Gremienmitglieder, die anwesenden Bürger, Herrn Dr. Stoye und Frau Scholz von der Buchholz + Partner GmbH und die Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Frau Lindenberg aus Hecklingen möchte wissen, ob die Bürgerfragestunde zukünftig ans Ende der Tagesordnung gelegt werden kann und auch der Beginn der Versammlungen verändert werden kann.

Herr Beyer erklärt, dass ein späterer Termin mit den Gremienmitgliedern schlecht planbar ist. Die Sitzungen des WAZV beginnen weiterhin 16.30 Uhr. Die Aufstellung der Tagesordnung ist eine Empfehlung laut Gemeindeordnung. Herr Zander bekräftigt diese Aussage.

Herr Hattwig aus Egelin fragt, ob Dr. Pech das geologische Gutachten bekommen kann. Herr Beyer bejaht diese Frage. Ihm wird das Gutachten mit der Post zugestellt. Herr Hattwig beanstandet die Bürgerunfreundlichkeit des Verbandes. Er muss immer dieselben Fragen stellen, die der Verband nicht beantwortet.

Frau Muschalle-Höllbach stellt eine Frage zur Kalkulation des AZV. Herr Zander weist sie darauf hin, dass diese Frage nicht in die Verbandsversammlung des WAZV gehört. Sie möchte weiterhin wissen mit welchem Votum Herr Mairose ausgestattet ist. Herr Mairose erklärt, dass er sich zuvor mit dem Bürgermeister abgestimmt hat. Wenn dies im Vorfeld nicht möglich ist, darf er selbst entscheiden.

Es wird weiterhin darüber diskutiert, ob die Vertreter ohne Beschluss der Stadt in der Verbandsversammlung selbst beschließen dürfen. Herr Beyer unterstreicht nochmals, dass diese Frage bereits abschließend beantwortet wurde.

Frau Muschalle-Höllbach fragt nach einem Jahressitzungsplan. Herr Zander bestätigt, dass es einen solchen gibt. Herr Hattwig bemängelt, dass er auf der Internetseite des WAZV keinen Jahresplan gibt. Herr Beyer erklärt, dass der Internetauftritt des WAZV derzeit überarbeitet wird.

Herr Zander beendet die Bürgerfragestunde.

TOP 3

Herr Zander stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 58 Stimmen und 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 4

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche. Das Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.09.2013 wird festgestellt.

TOP 6

Herr Beyer erläutert den Bericht. Er berichtet zudem, dass die Außenstelle am Wasserturm nach dem 19.12.13 geschlossen wird. Im Probezeitraum haben lediglich zwei Kunden das Angebot angenommen, sodass eine Außenstelle wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Herr Zander erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Hausanschlüsse an der Baustelle Siedlung Amesdorf. Herr Methner erklärt, dass diese noch in Bearbeitung sind.

Weiterhin fragt Herr Zander nach der Bearbeitung der Grundwasserproblematik im Mühlenweg. Herr Methner erklärt, dass noch nach entsprechenden Alternativen gesucht wird.

TOP 7

Herr Zander übergibt das Wort an Herrn Dr. Stoye. Er schildert in seiner Präsentation die Vorgehensweise bei der Einteilung der Flächen in versickerungsfähige und nicht versickerungsfähige Flächen am Beispiel der Gemeinde Wolmirsleben.

Herr Zander fügt hinzu, dass dieses Gutachten nicht mit einem generellen Anschluss- und Benutzungszwang gleichzusetzen ist. Der Verband muss aber bis zum 01.04.2014 ein Niederschlagswasserbeseitigungskonzept vorlegen können.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 8

Herr Zander übergibt das Wort an Frau Annecke. Sie stellt kurz die markanten Punkte des Wirtschaftsplans 2014 in einer Präsentation dar. Herr Beyer schildert das Jahresergebnis als sehr positiv und verweist auf die Stimmverteilungen in 2014, laut Wirtschaftsplan Seite 8. Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen.

TOP 8.1

Herr Zander stellt den Beschluss über den Gesamtwirtschaftsplan 2014 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 8.2

Herr Zander stellt den Beschluss über die Kreditaufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 8.3

Herr Zander stellt den Beschluss über den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2014 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 8.4

Herr Zander stellt den Beschluss über den Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2014 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 8.5

Herr Zander stellt den Beschluss über die Erhebung von Umlagen im Bereich Abwasser Gebührengbiet II (Umlage Straßenentwässerungsanteil) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	56
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	02

TOP 8.5

Herr Zander stellt den Beschluss über die Erhebung von Umlagen im Bereich Abwasser Gebührengbiet II (Umlage für nichtgebührenfähigen Aufwand) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	56
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	02

TOP 9

Es gibt keine weiteren Mitteilungen oder Anfragen, Herr Zander schließt den öffentlichen Teil der Versammlung.